

***Was tun gegen sexualisierte Gewalt im Sport? –  
Schutzentwicklung im Sportverein***

von

**Elena Lamby**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Elena Lamby: Was tun gegen sexualisierte Gewalt im Sport? – Schutzentwicklung im Sportverein,  
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen  
Präventionstages. Hannover 2015, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3244](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3244)



In die Zukunft der Jugend investieren - durch Sport

# Gegen sexualisierte Gewalt im Sport!

## Was tun gegen sexualisierte Gewalt im Sport? – Schutzentwicklung im Sportverein

Themenbox 16: Sexuelle Gewalt



Referentin: Elena Lamby (dsj)

Frankfurt am Main, 08. Juni 2015

# Gliederung

1. Einführung in das Thema
  
2. Schutzentwicklung im Sportverein
  1. Peer-to-Peer Education im EU-Projekt „Sport respects your rights“
  2. Junges Engagement für den Kinder- und Jugendschutz
  3. Maßnahmen eines Schutzkonzepts für Sportvereine
  
3. Weitere Informationen

## Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt im Sport

- Verbale und gestische Übergriffe
- Übergriffe exhibitionistischer Art
- Verletzungen der Intimsphäre durch Eindringen in die Umkleiden und Duschen
- Grenzverletzung bei Kontrolle der Sportkleidung
- Übergriffe bei der Hilfestellung
- Direkte Formen sexueller Gewalt bis hin zur Vergewaltigung

## Betroffene von sexueller Gewalt

- Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge

macht **mindestens einmal vor dem 18. Lebensjahr** eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe stellt.

- Die Dunkelziffer aller Delikte gegen **Menschen mit Behinderung** bleibt sehr hoch, da es für Betroffene oftmals schwierig ist, sich mitzuteilen und das Geschehene anzuzeigen!  
(Deutscher Behindertensportverband e.V.)

# SCHUTZENTWICKLUNG IM SPORTVEREIN



Sport respects your rights



Fußballverband Rheinland e.V.

Badische Sportjugend Freiburg & PTSV Jahn e.V.



Sportjugend Sachsen-Anhalt



With financial support from the DAPHNE III Programme 2011 /2012 of the European Union



Gemeinsam.



Achtsam.

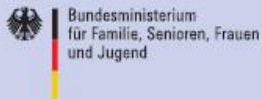


Wirksam.

Ein Projekt zum jungen Engagement für den  
Kinder- und Jugendschutz im Sport



gefördert vom:



## **Gemeinsam.**

Partizipationsräume schaffen,  
zusammen Chancen des Sports  
für die Präventionsarbeit nutzen

## **Achtsam.**

Für eine gemeinsame Kultur der  
Achtsamkeit sensibilisieren und  
Diese Weiterentwickeln.

## **Wirksam.**

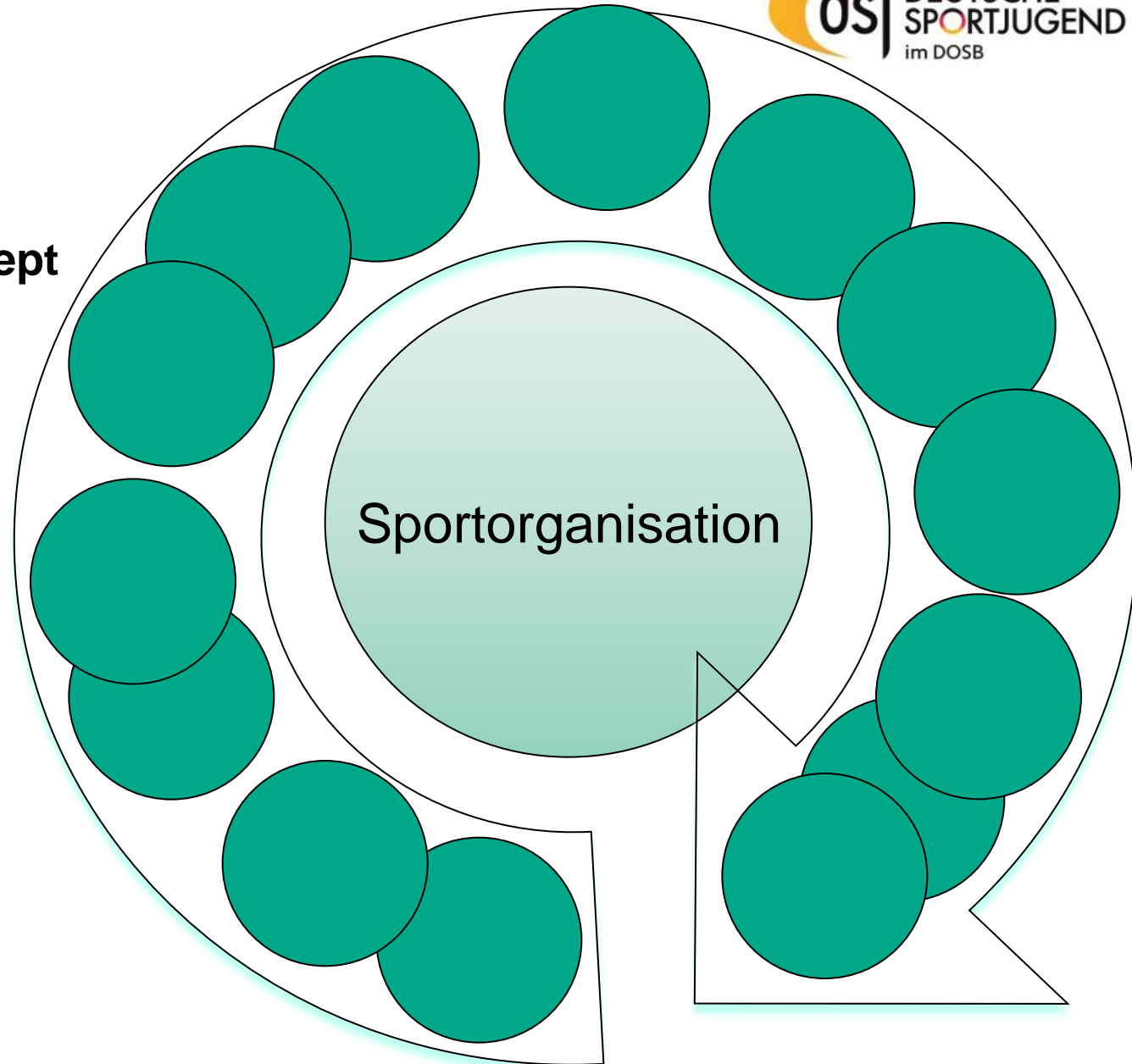
Junges Engagement fördern,  
Vernetzungsmöglichkeiten vor  
Ort schaffen.

Link: [sport.wwu.de/GAW](https://sport.wwu.de/GAW)



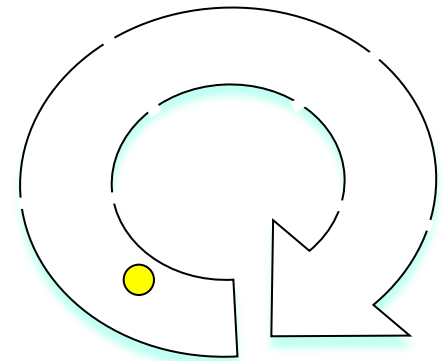
## Was tun?

- Präventionskonzept erstellen und umsetzen
- Kultur der Aufmerksamkeit schaffen



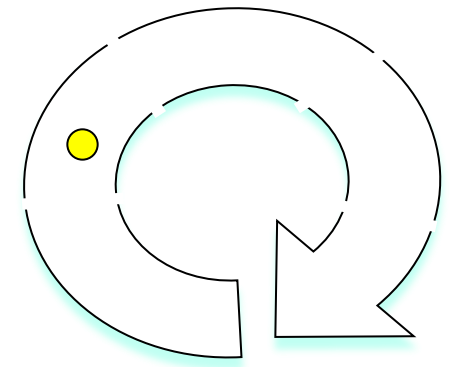
## 1. Sexualisierte Gewalt enttabuisieren

- ☞ **Verankerung im Leitbild, in der Satzung und in den Ordnungen des Vereins**
- ☞ **Benennung von Beauftragten**



## 2. Wissen und Handlungskompetenzen entwickeln

- ☞ **regelmäßige Besprechung bei Vereinssitzungen**
- ☞ **vereinsinterne Qualifizierung**
- ☞ **externe Qualifizierung**



*Schutz von Kindern und Jugendlichen  
vor sexualisierter Gewalt im organisierten  
Sport in Deutschland*



**Referent/-innen für  
Workshops gesucht**

Keine Vorkenntnisse notwendig  
Material wird bereitgestellt

# Unterstützen Sie uns!

Führen Sie den **Workshop**  
**„Gegen sexualisierte Gewalt  
im Sport“**  
in Ihrem Verein/Verband durch.

**Ansprechpartnerin:**

Corinna Gramm

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: [corinna.gramm@uniklinik-ulm.de](mailto:corinna.gramm@uniklinik-ulm.de)

Telefon: 0731-500-62638

**Verbundkoordination:**



**gefördert vom:**



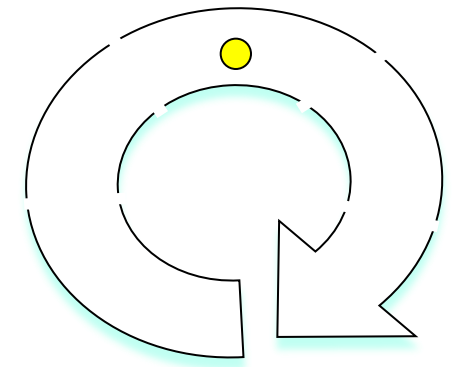
**Kooperationspartner:**



Weiterführende Informationen zum Workshop unter  
<http://www.dsj.de/handlungsfelder/praevention-intervention/kinderschutz/dsj-qualifizierungsmodul/>

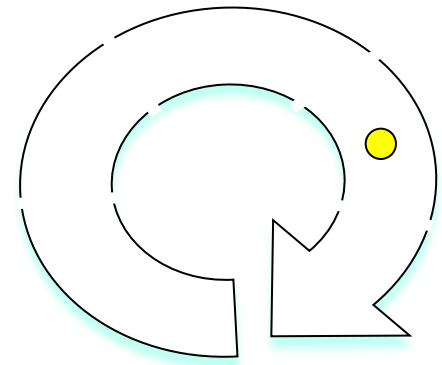
### 3. Sportliche Aktivitäten transparent gestalten

- ☞ Teamarbeit und kollegiale Beratung
- ☞ Transparenz in der Elternarbeit
- ☞ Erarbeitung eines gemeinsamen Verhaltensleitfadens



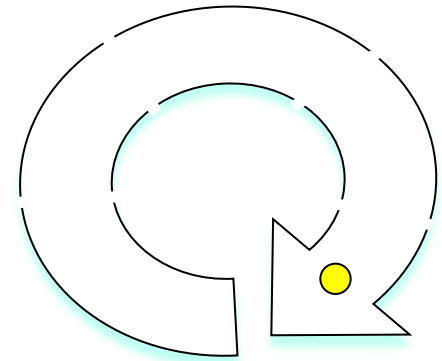
## 4. Mädchen und Jungen stärken

- ☞ **Aufklärung und Austausch über Kinderrechte**
- ☞ **Mitbestimmung und Partizipation**



## 5. Eignung von Mitarbeiter/-innen überprüfen

- ☞ **Unterzeichnung des Ehrenkodex**
- ☞ **Thematisierung bei neuen Mitarbeiter/-innen**
- ☞ **Erweitertes Führungszeugnis im Präventionskonzept**

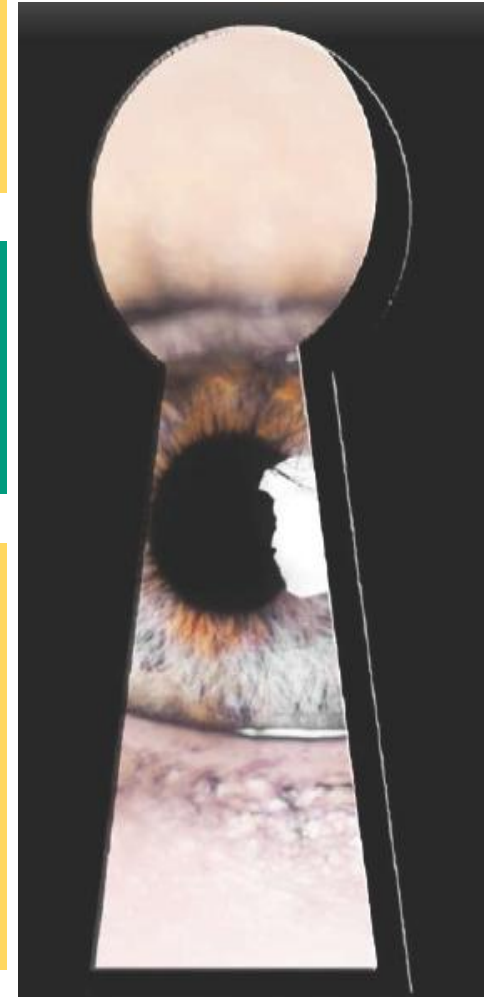


# Erweitertes Führungszeugnis

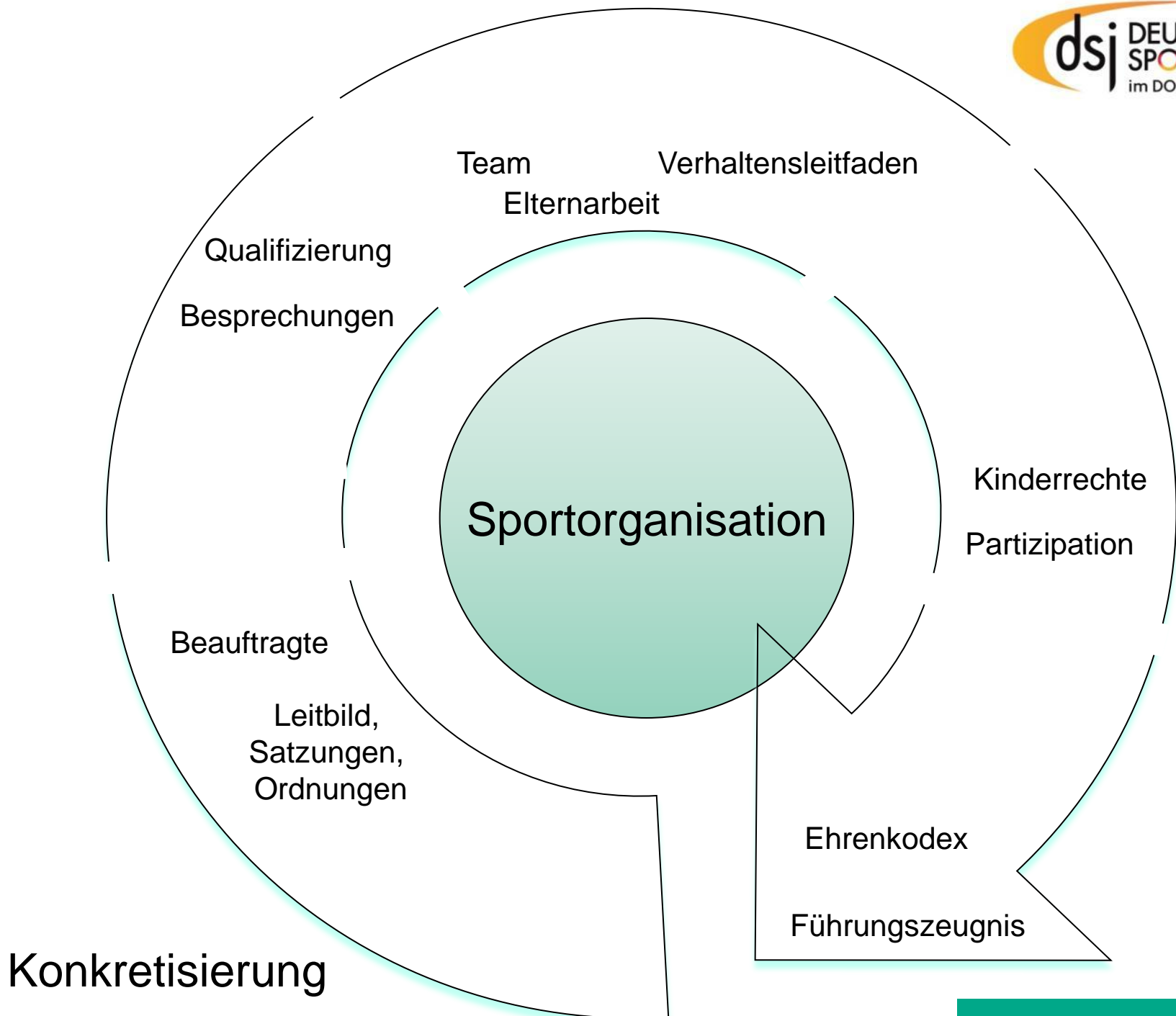
Ein Auszug aus dem Strafregister für Personen, die in kinder- und jugendnahen Bereichen tätig sind (nach § 30a Bundeszentralregistergesetz)

Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe, also Jugendorganisationen im Sport können das Führungszeugnis als Maßnahme im Präventionskonzept nutzen.

Seit dem 01. Januar 2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft. Insbesondere die Änderungen von § 72a im SGB VIII betreffen die Arbeit des organisierten Kinder- und Jugendsports. Die öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe sollen mit den freien Trägern Regelungen für die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen treffen.









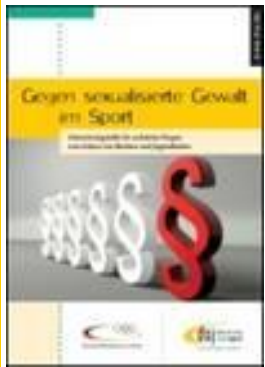
„Kommentierter Handlungsleitfaden für Sportvereine zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“

(2. korrigierte und aktualisierte Auflage, Februar 2013)

Bestellung unter:  
**[www.dsj.de/publikationen](http://www.dsj.de/publikationen)**

**dsj-Qualifizierungsmodul**

- Powerpoint-Präsentation
- Workshop-Konzept



„Orientierungshilfe für rechtliche Fragen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“

(2. korrigierte und aktualisierte Auflage, November 2013)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

**Besuchen Sie uns am  
Stand H 023**

